

# Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

**Bezugspreise:** Durch unsere  
Beize frei ins Haus monatlich  
60 Pfg. Bei der Geschäftsreise ab-  
gehört monatlich 80 Pfg. u. wöchent-  
lich 10 Pfg. Bei der Post bezahl und  
nicht abgehört vierteljährlich 1.80  
Pfg., monatlich 60 Pfg. Durch den  
Nachfrager frei ins Haus viertel-  
jährlich 1.80 Pfg., monatlich 14 Pfg.  
Inhalt täglich in den Morgenstunden  
mit Ausnahme von Sonn- und  
Festtagen. Unsere Zeitungs-  
ausgabe und Ausgabenzeiten, sowie  
Abbestellungen und Briefwechsel  
in Befolgung entgegen.

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tagblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Insertionspreise:** Die ersten  
gespaltenen Hauptzeilen oder deren  
Raum für Inserate aus Aue und  
den Ortsteilen der Amtshaupt-  
mannschaft Schwarzenberg 15 Pfg.,  
sonst 10 Pfg. Restzeilen 5 Pfg.  
Bei größeren Reichthümern  
entsprechender Rabatt. Annahme  
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr  
vormittags. Für Fehler im Satz  
oder in der Ercheinungsweise kann  
Gewähr nicht geleistet werden.  
Wenn die Aufgabe des Inserates  
durch Fernsprecher erfolgt oder das  
Manuskript nicht deutlich lesbar ist,

Mittwoch, 11. November 1914, nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.

Ämtliche Meldung.



## Die Emden in Brand geschossen. Blockade des Schiffes Königsberg.

Berlin, 11. November. Nach amtlicher Bekanntmachung der englischen Admiralität wurde S. M. Schiff Emden am 9. November früh bei den Cocosinseln im Indischen Ozean, während eine Landungsabteilung zur Zerstörung der englischen Funken- und Kabelstation ausgeschifft war, von dem australischen Kreuzer Sidney angegriffen. Nach hartnäckigem verlustreichen Gefecht ist S. M. Schiff Emden durch die überlegene Artillerie des Gegners in Brand geschossen und von der eigenen Besatzung auf Strand gesetzt worden.

Die englische Admiralität gibt ferner bekannt, daß S. M. Schiff Königsberg im Rufschizfluß in Deutsch-Ostafrika, 6 bis 7 Meilen oberhalb der Mündung des Flusses, von dem englischen Kreuzer Catham durch Versenkung eines Kohlendampfers blockiert worden ist. Ein Teil der Besatzung soll sich in einem besetzten Lager am Lande verschanzt haben. Eine Beschießung scheint ohne Wirkung gewesen zu sein.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.  
Behnke.